

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FuG/006(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag,  20.01.2015	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:45Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Informationen
- 5.1 Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 10350/14
- 6 Stand der ehrenamtlichen Familienpaten in Magdeburg eingeladen: Frau Burse, Freiwilligenagentur
- 7 Vorstellen der Frauenaktionstage 2015
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadträtin Jenny Schulz

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Manuel Rupsch

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Karsten Köpp

**Vertreter**

Stadtrat Dr. Falko Grube

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Tom Assmann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Bärbel

Bühnemann

Sachkundige Einwohnerin Karina Schade-

Köhl

Sachkundige Einwohnerin Sarah Schulze

**Geschäftsführung**

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

**Abwesend**

Stadträtin Andrea Hofmann

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Stadträtin Schulz** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014

---

Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014: **4-0-2**

4. Öffentliche Sprechstunde

---

Es ist niemand zur Sprechstunde erschienen.

5. Informationen

---

5.1. Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan  
zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit  
Behinderungen  
Vorlage: I0350/14

---

**Herr Dr. Gottschalk**, Stabsstelle V/02, bringt die Information ein.

Er berichtet, dass nach 2 Jahren, viele der aufgestellten Maßnahmen abgeschlossen bzw. weitergeführt werden. Damit ist der Prozess der Inklusion und Teilhabe natürlich noch nicht abgeschlossen, da dies ein fortführender Prozess ist. Die Maßnahmen wurden von verschiedenen Ämtern und Fachbereichen bearbeitet. Fragen, die jetzt in den Ausschüssen gestellt werden, werden aufgenommen und in den entsprechenden Bereichen weitergeleitet.

**Herr Pischner**, Behindertenbeauftragter, erklärt, dass einige Maßnahmen noch offen sind und das man beachten muss, dass auch die Stadt nicht für alles verantwortlich ist z.B. im Bereich Krankenkasse oder Arbeitsagentur. Darauf hat die Stadt keinen Einfluss.

**Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, weist auch auf die Wichtigkeit der verschiedenen Maßnahmen hin, dich sich thematisch mit dem Thema Gewalt gegen behinderte Frauen und Mädchen beschäftigen.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Grube** hin, in wie weit die Schulen und Horte barrierefrei sind, da diese ja auch als Wahllokale genutzt werden, erklärt **Herr Dr. Gottschalk**, Stabsstelle V/02, dass die meisten Schulen und Horte frei zugänglich und somit auch als Wahllokale genutzt werden können.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Köppe** hin, wie es hinsichtlich der Bauordnungsrechtlichkeit aussieht, erklärt **Herr Pischner**, Behindertenbeauftragter, dass dies sehr schwierig ist, da die wichtigen Paragraphen stark vereinfacht wurden. Es wird sich zu diesem Thema noch ausgetauscht und diskutiert. Die Information wird zur Kenntnis genommen.

---

6. Stand der ehrenamtlichen Familienpaten in Magdeburg  
eingeladen: Frau Bursee, Freiwilligenagentur

---

**Frau Bursee**, Freiwilligenagentur Magdeburg, stellt das Projekt an Hand einer Präsentation vor.

Sie berichtet, dass es generell möglich ist, Familienpate zu werden. Bestimmte Voraussetzungen müssen aber erfüllt werden. Wichtig sind u.a. Zuverlässigkeit; Zeit aber auch soziale Kompetenzen.

Die Tätigkeiten eines Familienpaten sind sehr vielfältig, z.B. Kinder zum Spielplatz oder Vereinen begleiten. Nicht geleistet werden können dauerhafte Kinderbetreuung oder Haushaltshilfen.

Im Projekt Familienpaten fallen in unterschiedlichen Bereichen Kosten an, z.B. Vorbereitungsgespräche mit Familien und Freiwilligen aber auch Fahrtkosten und Supervision. Im Jahr 2014 kamen Kosten in Höhe von ca. 10.000 € zusammen.

Im Moment gibt es in dem Projekt neben der Freiwilligenagentur noch das Familienhaus Magdeburg, Stiftung Leben und die AWO. Zur Zeit gibt es ca. 50 aktive Familienpaten in dem Projekt.

Wichtig ist auch, dass das Projekt für alle Familien ist, also ein offenes Angebot ohne die Einbindung des Jugendamtes.

**Stadträtin Schulz** bedankt sich bei **Frau Bursee** für die Vorstellung des Projekts. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

---

7. Vorstellen der Frauenaktionstage 2015

---

**Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, verteilt an alle eine Übersicht mit den Veranstaltungen die zu den Frauenaktionstagen stattfinden und lädt alle Ausschussmitglieder dazu ein.

---

8. Verschiedenes

---

Es wird kein Redebedarf angezeigt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz  
Vorsitzende/r

Natalie Schoof  
Schriftführer/in